

Jahresbericht 2011 Regionalgruppe Deutschschweiz

Dieses Jahr haben wir in der regionalgruppe Deutschschweiz die Aufteilung der Aktivitäten auf die verschiedenen Ressorts stark gespürt. Nebst den Messeauftritten und den Weiterbildungsseminaren blicken wir auf folgende Anlässe zurück:

Regionale Jahresversammlung im Viadukt Zürich

Zürich, 15. April 2011

Am eröffnenden Apéro vor dem Restaurant Viadukt können sich die zahlreich erscheinenden Mitglieder, begleitet von blauem Himmel und Sonnenschein, für die bevorstehend Regionale Jahresversammlung im "Jenseits" sowie dem Rahmenprogramm einstimmen. Unser Mitglied Luzzius Baggenstoss untermalt den Apéro mit interessanten Anekdoten welche er bei der Erarbeitung des Restaurants Viadukt erleben durfte. Die kurzweilige Jahresversammlung, in den wunderbar ausgestalteten Räumlichkeiten im Jenseits, wird mit einer Einführung in die Entstehung der Viaduktbögen durch Frau Claudia Peter Projektleiterin EM2N geschlossen. Frau Peter und Herr Claudio Fetz, seines Zeichens Bauherrenvertreter PWG, nehmen uns anschliessend mit auf eine spannende sowie überaus unterhaltsame Reise entlang des Bauwerks. Wir durchstreifen auserwählte Bogen-Ausbauten und werden auf unzählige, raffinierte Details hingewiesen. Hoch hinauf steigend und dem Fussweg in luftiger Höhe folgend, finden wir uns alsbald vor der Markthalle des Viaduktes wieder zusammen um die tollen Referenzen zu verdanken. Das Eintreten in die Markthalle erschliesst uns nochmals eine völlig neue Facette des Projektes. Beim Ergründen der reichhaltigen Auslagen findet noch so mancher Leckerbissen in Form eines "Probierertis" den Weg in unsere Magengegend. Mit dem Nachtessen im Restaurant Markthalle in geselliger Runde findet die Jahresversammlung ein angemessenes Ende.

Neu Räume 2011

Zürich, 4. November 2011

65 vsi.asai- und sda-Mitglieder und Gäste haben am 4. November an der Ausstellung „neue räume 11“ zur organisierten Führung zusammengefunden. Stefan Zwicky, der Gründungsvater dieser Ausstellung, hat uns einleitend die diesjährigen Highlights erläutert. Anschliessend besuchten wir drei auserlesene Stände. Frau Kathrin Alanson hat uns von der Arbeitsweise von Atelier Oi erzählt und uns die Entstehung der pulsierenden Lichtskulptur erläutert. Beim Stand von Fernando und Humberto Campana wurden wir in die Denk- und Arbeitsweise der Künstlerbrüder eingeweiht. Peter Frischknecht hat uns spannende Geschichten zu ihren vielseitigen, in der Natur inspirierten Designstücken erzählt. Spannend war auch Cora Ruoss zu lauschen, wie der Niederländer Piet Hein Eek seine Möbel aus Abfallholz gestaltet und jedes Möbel zum Unikat wird. Abgerundet wurde der eindrucksvolle Abend bei Speis und Trank in der Lounge mit anregenden Diskussionen.

Förderpreisverleihung an der FHNW Basel 2011

Basel, 2. September 2011

Als Regionalpräsidentin der vsi.asai. freue ich mich jedes Jahr, die Diplomarbeiten in Basel zu studieren und zu beurteilen. Auch dieses Jahr durften wir den Förderpreis für die beste Innenarchitektur-Diplomarbeit an der FHNW vergeben. 16 Arbeiten wurden bewertet. Die Aufgabe, das beste Projekt zu bestimmen, war nicht einfach. Die unterschiedlichen Aufgabenstellungen waren gegeneinander schwer vergleichbar. Schlussendlich hat das Votum unserer Jury - bestehend aus Federico Billeter, Letizia Fantony, Prisca Müller und Leo Zimmermann - ein Innenarchitektur-Projekt bekommen. Bei dieser Arbeit wurde die Idee vom Konzept bis zur Ausführung am besten transportiert. Materialien und Formen wurden stimmig gewählt und Details gut ausgearbeitet. Die Preisträgerin von diesem Jahr ist Perrine Schmid. Herzlichen Glückwunsch!

Führung Schloss Laufen

Besuchszentrum, Rheinfallsteg mit Lift & „Historama“

Uhwiesen, 30. März 2012

Architektur: Leuppi & Schaffroth AG Zürich

Szenografie und Architektur: Bellprat Associates AG Zürich

VSI.ASAI.
Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen
Association Suisse des Architectes d'Intérieur
Associazione Svizzera degli Architetti d'Interni
Weinbergstrasse 31, CH-8006 Zürich
Telefon 044 266 64 60, Fax 044 262 29 96
E-Mail: info@vsi-asai.ch
www.vsi-asai.ch

VSI.asai.

Führung durch Frau Fabienne Barras, Konzeption & Projektierung Bellprat Associates AG

Nach einer kurzen Begrüssung und Einleitung zum Projektablauf, hat uns Frau Barras in die Feinheiten des Themas Wabi Sabi eingeführt. Dieses war sozusagen der rote Faden für den gesamten gestalterischen Grundgedanken bei der Neugestaltung des Schloss Laufens, sowie den dazugehörigen Erneuerungen. Grosse Beachtung musste auch dem Wegleitsystem zuteil kommen, sollten doch die Besucher sich jederzeit orientieren können.

Abwärts im auf drei Seiten voll verglasten Lift finden wir uns nach wenigen aber sehr „bewegenden“ Sekunden auf dem Holzsteg des Rundganges um den Rheinflall wieder zusammen. Hier erfahren wir, dass wanderlustige seltene Schneckenvorkommen durchaus im Stande sind den Liftbau mitten in der Ausführungsphase zu stoppen. Dies dauerte solange an bis dass das Überleben der seltenen Spezies für sichergestellt erklärt wurde. So können heute die Besucher bequem zu dem wunderschön gestalteten Steg gelangen und um den Rheinflall flanieren.

Das Historama, unsere letzte Station im Schloss Laufen, verführt den Besucher zu einer Reise in die bewegte Geschichte des Rheinflalls. Durch die gekonnt verspielte, „mechanische“ Verbindung von historischem Raum, Möblierung und Informationen zu den Ereignissen erzeugt die Inszenierung eine gelungene Stimmung die jederzeit einen klaren und starken Bezug auf den zu vermittelnden Kontext gewährleistet. Dies ergibt für den Besucher kurzweilige und anregende Einblicke.

Mit dem Nachtessen im Schloss Laufen in kleiner und sehr geselliger Runde findet die Führung ein angemessenes Ende.